



## Wir feiern unser beliebtes Gondelfest.

Auch für Senioren steht wieder ein buntes Programm bereit. Am **Montag, den 4.7.2011, ab 15:00 Uhr**, werden uns Künstler mit ihren Darbietungen begeistern.  
Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreichen Besuch.

### “Feuerwerk der Musik“

Unter diesem Motto werden folgende Künstler auftreten:

Der Entertainer und Sänger ‚De Original Weinhannes‘, Schorsch Eger

Das Duo California bietet Schlager pur

Der Sänger und Komiker ‚De Pizzabäcker‘, Ciro Visone

Die singende Winzerin Elfi Reiz, die auch als Moderatorin durch die Veranstaltung führt.



## »Alzheimer, nicht Alzheimer!«

Das Projekt heißt »Menschen mit Demenz gehören dazu«

Es gibt zwei Abschnitte in unserem Leben, in denen wir verwirrt sind, sagt die amerikanische Gerontologin Naomi Feil: Am Anfang und am Ende – und es ist vollkommen normal so. Es ist einfach eine Begleiterscheinung der Tatsache, dass wir länger leben dürfen, wenn auch eine schmerzliche.

Medizinisch ist die Diagnose Demenz wie ein Fallbeil. Uns ist wichtig: Das ist bei weitem nicht alles, was es dazu zu sagen gibt. Menschen, die in die Verwirrung geraten, sind keine komplett »anderen« Menschen. Gelebtes Leben, Hoffnungen, Wünsche, Gefühle, Glaube – es gibt so vieles, was wir nach wie vor gemeinsam haben und das bleibt, auch wenn das Kurzzeitgedächtnis brüchig wird. Nach wie vor können wir mit altersverwirrten Menschen in gutem Kontakt bleiben, wenn wir ihre und unsere Grenzen achten. Naomi Feil, die jetzt 78 Jahre alt ist, hat ein Leben lang mit dementen Menschen gearbeitet und lehrt uns, wie wir alten Menschen in ihrer Verwirrung beistehen können.

Unser Bild von Demenz ist unvollständig, wenn wir nicht auch die psychische Realität mit einbeziehen. Im Februar ist deshalb unser zweiter Validationskurs in Bobenheim-Roxheim – der erste war Anfang 2009 zu Ende gegangen – gestartet. Validation weckt Verständnis für altersverwirrte Menschen und zeigt, wie ein wertschätzender und einfühlsamer Umgang mit dementen Menschen möglich ist – und wie damit die verwirrten Menschen entlastet werden können, aber auch diejenigen, die sich um sie kümmern. Wir möchten, dass Validation, die sich bisher vor allem in Altenhilfeeinrichtungen bewährt hat, so weit in unserer Gesellschaft verbreitet ist, dass es für niemanden mehr ein Problem ist, wenn er einem dementen Menschen begegnet.

Das zweite wichtige Ziel unseres Projekts ist damit schon fast benannt: Wir möchten, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sich wieder mehr beteiligen können. Unser Projekt hat mit einem bewegenden Gottesdienst für demente und andere Menschen (der Gottesdienst mit Herz, Mund und Händen am 21. Januar) begonnen. Auch bei der anschließenden Begegnung im Mar-

tin-Luther-Gemeindehaus war spürbar, wie sehr wir zusammengehören, ob dement oder nicht. Viele Ehrenamtliche, beispielsweise vom Johanner-Haus, dem Ökumenischen Krankenpflegeverein oder dem Evangelischen Frauenbund, haben diesen Gottesdienst und das Zusammensein im Gemeindehaus möglich gemacht. Ihnen und den Hauptamtlichen, die den Gottesdienst zu ihrer Sache gemacht haben, danken wir von Herzen.

Sie haben uns gezeigt: Wenn wir zusammenstehen, können wir auch etwas für demente Menschen und ihre Angehörigen tun. Das gilt auch für die neue Gruppe für altersverwirrte Menschen (Validationsgruppe), die am 1. März ihren Anfang nimmt. Es ist eine der schönsten Erfahrungen unseres Projekts, dass die ersten Ehrenamtlichen bereits da waren, als wir gerade begonnen haben, über die Gruppe zu sprechen. Im Moment sind für die Gruppe vier Ehrenamtliche da und eine ausgebildete Validationsgruppenleiterin. Das Thema »bürgerschaftliches Engagement für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen« ist das zweite wichtige Anliegen unseres Projekts. Darüber möchten wir auch mit den Bobenheim-Roxheimer Vereinen ins Gespräch kommen, denn sicherlich gibt es gute Möglichkeiten, wie Vereine ihre Angebote für demente Menschen und ihre Angehörigen öffnen können. Aufgreifen möchten wir auch einen Gedanken von Bürgermeister Manfred Gräf, der davon ausgeht, dass Vereine trotz Mitgliederschwund eine Zukunft haben, wenn sie sich zusammenschließen und sich einer neuen sozialen Aufgabe stellen. Auf das Gespräch mit den Vereinen sind wir sehr gespannt, als erstes laden wir die Aktiven aus den Vereinen zu einem Infotag ein. Wir sind überzeugt: wenn wir Demenz auch unter psychologischen und zivilgesellschaftlichen Aspekten betrachten, dann ergeben sich ganz viele Möglichkeiten für ein »demenzfreundliches« Bobenheim-Roxheim. Wenn über unser Projekt neue Netze der Freundschaft und Solidarität mit und für demente Menschen und ihre Angehörigen in Bobenheim-Roxheim entstehen, hat es seinen Sinn erfüllt.

Das Projekt »Menschen mit Demenz gehören dazu« ist aus der Kooperation von katholischer und protestantischer Kirche und der Gemeinde Bobenheim-Roxheim heraus entstanden. Im September 2009 wurde es mit breiter Beteiligung ins

Leben gerufen. Eine Projektgruppe aus fünf Personen kümmert sich um den Fortgang des Projekts.

**Kontakt** Gemeindereferentin Barbara Sedlmeier, Telefon (06239) 1295,

**Website** [www.gemeinsam.ws](http://www.gemeinsam.ws)

Quelle: Horst Roos

## Redaktions- und Freundefest der Uhus-Redaktion

In knapp vier Jahren konnten wir 10 Auflagen des Magazins "die Uhus" fertig stellen. Das war für uns Anlass, als kleiner Dank, mit allen Seniorenbeiräten aus dem Rhein-Pfalz-Kreis ein Fest zu feiern - ein Redaktions- und Freundefest.

Die 10. (Sonder) Ausgabe beinhaltet viele Bilder dieser Veranstaltung und wurde bereits im Kreis verteilt.

Im Rathaus in Limburgerhof präsentierten die örtlichen Seniorenbeiräte bei regem Austausch untereinander, aber auch den rund 150 Besuchern, ihre Arbeit. Bildungsangebote, wie zum Beispiel Kurse, Sportangebote, Reisen verschiedenste Hobbys, alle Bilder der letzten Uhus-Ausgaben und Veranstaltungstermine der einzelnen örtlichen Vertreter waren geboten. Alle Seniorenbeiräte hatten informative Stände aufgebaut.

Natürlich war das Freundefest der Uhus - Redaktion auch gleichzeitig ein kleines Jubiläum, so konnte die 10. Ausgabe des Seniorenmagazins im Großformat angeschaut werden. Alle bisherigen Uhus-Ausgaben lagen nochmals zum Stöbern bereit.

Schon 2007 hatte sich ein ehrenamtliches Team gebildet um für alle Senioren im Kreis Informationen zu bündeln und mit Schwerpunktthemen, aber auch mit Unterhaltung ein vielfältiges Magazin zu gestalten. Im Mehrgenerationenhaus in Limburgerhof werden "die Uhus" der Kreissenoren mittlerweile komplett umgesetzt.

Auch der neue Seniorenratgeber mit vielen Adressen wichtiger Institutionen und Anlaufstellen im Kreis, sowie die Internetseite ([www.senioren-im-kreis.de](http://www.senioren-im-kreis.de)), stellten wir bei unserem Jubiläumsfest vor. Wir haben die Seite so eingerichtet, dass alle Senioren im Kreis sie mittelfristig als Medium und Austauschplattform nutzen können. Vernetzung soll künftig bei Senioren im Rhein-Pfalz-Kreis ein Schwerpunkt des gemeinsamen Wirkens sein. Das Redaktionsteam gibt beim Einstieg immer gerne Hilfestellung und wird baldmöglichst wieder Kurse

anbieten. Bei unserer Veranstaltung konnten viele Besucher die Seite testen und sich eine kostenlose E-Mail-Adresse einrichten lassen.

Weiterhin hatten interessierte Besucher die Möglichkeit, die nicht immer so einfache Eingabe an Fahrkartenselbstbedienungsautomaten der Bahn zu üben, an der Spielkonsole (Wii) Bewegungsangebote auszuprobieren oder sich beim Bosseln sportlich zu betätigen. Passend dazu lockte die Probefahrt mit einem Elektrofahrrad.

Auch einige Firmen waren zum Uhus Redaktions- und Freundefest eingeladen. Es handelte sich um Firmen, die uns bei unserer Arbeit immer wieder unterstützen.



Was wäre ein Fest ohne Besucher? Neben der Kreisbeigeordneten Rosemarie Patzelt kamen auch Bürgermeister und Interessierte aus dem ganzen Kreis auf einen Besuch vorbei. Bei Kaffee, Kuchen und der musikalischen Umrahmung durch das Ditzner-Twintett war man sich einig, dass die Senioren im Rhein-Pfalz-Kreis vieles zu bieten haben und gut vernetzt sind.

In das große Netzwerk der Kreissenoren, fügt sich auch die Großgemeinde Bobenheim – Roxheim ein, die neben vielen Aktionen mit und für Senioren auch das Journal "Goldener Herbst" regelmäßig veröffentlicht. „Die Uhus“ Redaktion möchte sich an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für einige Artikel bedanken, die wir im "die Uhus" Magazin und somit für alle Senioren im Kreis veröffentlichen konnten.

Alle Bilder unseres Redaktions- und Freundefestes finden Sie unter [www.mgh-limburgerhof.de](http://www.mgh-limburgerhof.de) - auf unserer Bildergalerie.

Herzliche Grüße aus der Redaktion "Die Uhus"

## Aus der Arbeit des Seniorenbeirats

### Neues vom Neubau Altenheim:

Drei Bewerber: Johanniter Unfallhilfe, Caritas und DSK ( Deutsche Senioren und Krankenpflege) bewerben sich.

In der Gemeinderatssitzung, am 16 Juni, wurde über den Standort des zukünftigen Alten- und Pflegeheimes entschieden. Zwei Standorte stehen zur Abstimmung: Der Bolzplatz vor dem Rathaus oder der Platz der Burgundhalle, wenn sie abgerissen ist, wie es mehrheitlich im Gemeinderat beschlossen wurde.

Mit großer Mehrheit entschied sich der Gemeinderat für den frei werdenden Platz der Burgundhalle. Diese Entscheidung sagt noch nichts über den zukünftigen Betreiber aus, wie die Vertreter aller Fraktionen versicherten. Am Dienstag, 23. August, stellen die Betreiber ihr Konzept in einer Bürgerversammlung in der Jahnhalle vor. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um Anregungen zu geben und Fragen zu stellen.

In der darauffolgenden Woche, am 31. August 2011, stimmt der Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung über den Betreiber ab. Dann kann endgültig mit dem Bau des Alten -und Pflegeheimes begonnen werden. „Was lange währt wird endlich gut!“

Jürgen W. Martin, Seniorendezernent

### Der Senioren-Computer-Club Bobenheim-Roxheim,

bietet einen neuen PC-Kurs für Anfänger an. Die Teilnehmer sollten das 60. Lebensjahr überschritten haben und in Bobenheim-Roxheim wohnen. Interessenten melden sich bitte bei Rudi Dibutsch, Telefon: 1270

### Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz.

Am **Montag, 18.07.2011**, organisiert der Seniorenbeirat eine Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz. Wer mitfahren möchte, kann sich am **27.06.2011, ab 14:00 Uhr** im Kurpfalztreff anmelden. Der Preis beträgt **29,50 €**.

Quelle: Rainer Schiffmann

### Junge Alde un alde Alde

Senioren nennt man heit die Alde  
sie tun was für sich fit zu halde  
geh'n wandern schwimmen oder kegeln  
ganz wies beliebt, bestimmen Regeln.  
Es Montagskaffee zu besuche,  
dort gibt's Kaffee un gute Küche  
de Computerclub dut ach net geize  
mit Energie uns oi zu heize,  
dass mer am Dienstag mit geht schwimme  
um sich am Mittwoch beim Wandern zu  
trimme.

Donnerstags do kann man kegeln  
Am Freitag sich mi'm Rad bewege.

Ja so ä Woch is viel zu kurz  
Um ald zu werre wie än Knorz.

So kennt mer se die junge Alde – Senioren-  
s' gibt aach alde Alde  
doch ganz egal wie man uns nennt  
wichtig is, dass man 's uns gennt.  
S' grüßt Beirat un de Dezernent.

Werner Krauß



### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung  
Seniorenbeirat Bobenheim-Roxheim,  
Rathausplatz  
67236 Bobenheim-Roxheim  
Verantwortlich: Jürgen W. Martin, 06239-1786  
Redaktionsteam: Harald Muly, 06239-99143  
Willi Petermann, Werner Krauß, Gerhard Schall.  
E-mail: journal@senioren-bobrox.de